Modulhandbuch

Social Studies - Master's Programme

im Sommersemester 2023

erstellt am 29/03/24

sow920 - Social science theory 3
sow921 - Social research methods 5
sow922 - Introduction to labour market and organizational research 7
sow923 - Introduction to knowledge studies 8
sow927 - Labour market and social inequality 10
sow928 - Labour market and collective decision-making 12
sow929 - Innovation and organization 13
sow930 - Politics and and organization 14
sow931 - Communication and Knowledge 15
sow932 - Production of Knowledge 16
sow935 - Free module on professionalization 17
sow936 - Free module on professionalization 18
sow937 - Free module on professionalization 19
sow919 - Internship 20
sow924 - Project 21
mam - Master´s Thesis Module 22

Eingangsmodule

sow920 - Social science theory

Module label	Social science theory
Modulkürzel	sow920
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Barth, Jonas (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die unterschiedlichen sozialtheoretischen Konzepte. Als zentrale Paradigmen können dabei Handlungs-, Interaktions- und Kommunikationstheorie identifiziert werden. Im Seminar werden die wichtigen Vertreter der jeweiligen Ansätze behandelt. Es werden die Unterschiede zwischen den Ansätzen und die Bedeutung von Sozialtheorien für empirische Forschung herausgearbeitet. Die Studierenden erarbeiten sich die unterschiedlichen Theorien vergleichend und lernen deren Bedeutung für empirische Forschung kennen. Das Ziel ist es, die abstrakten Prinzipien von Theoriekonzeptionen zu erfassen, um so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede systematisch und in ihrer Bedeutung für empirische Forschung begreifen zu können.
Module contents	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die zentralen Paradigmen der sozialwissenschaftlichen Forschung: Handlungs-, Interaktions- und Kommunikationstheorie. Im Seminar werden die wichtigen Vertreter der jeweiligen Ansätze behandelt. Unterschiede zwischen den Ansätzen und die Möglichkeiten des systematischen Vergleichs sowie die Bedeutung von Sozialtheorien für empirische Forschung werden herausgearbeitet.
Literaturempfehlungen	• Esser, Hartmut (1993) Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M., New York: Campus • Greshoff, Rainer (2006) Das Essersche Modell der soziologischen Erklärung als zentrales Integrationskonzept im Spiegel der Esser-Luhmann-Weber-Vergleiche: was resultiert für die weitere Theoriediskussion?, S. 515-580, in: Greshoff, Rainer; Schimank, Uwe (Hg), Integrative Sozialtheorie? Esser - Luhmann - Weber, Wiesbaden: VS • Habermas, Jürgen (1981/1995) Theorie des kommunikativen Handelns, 2 Bände, Frankfurt/M.: Suhrkamp • Lindemann, Gesa (2009) Theorievergleich: Plädoyer für eine kritisch-systematische Perspektive, S. 133-161, in: dieselbe, Das Soziale von seinen Grenzen her denken. Weilerswist: Velbrück • Luhmann, Niklas (1984) Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie, Frankfurt/M.: Suhrkamp
Links	AST-DP-2-2008¬¬ http://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/sowi/ag/ast/download/dp/ast-dp-2-08.pdf AST-DP-1-2007¬¬ http://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/sowi/ag/ast/download/dp/ast-dp-1-07.pdf
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Working group		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow921 - Social research methods

Module label	Social research methods
Modulkürzel	sow921
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Schnettler, Sebastian (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Erfolgreiche Teilnahme an den folgenden Vorlesungen im BA (für Studierende von anderen Universitäten Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an äquivalenten Veranstaltungen): VL „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ VL „Statistik 1“ (Einführung in die deskriptive und schließende Statistik) VL „Statistik 2“ (Einführung multivariate lineare Regressionsanalyse & generalisierte lineare Modelle/GLM) Grundkenntnisse der Statistiksoftware R (Bei Schwerpunkt qualitative Methoden zusätzlich: VL „Qualitative Sozialforschung“)
Skills to be acquired in this module	Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die Theorie und Praxis der fortgeschrittenen quantitativen Analyseverfahren kombinieren. Das Ziel des ersten Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden über statistische Auswertungsmethoden aus dem Bachelor durch die Vermittlung fortgeschrittener statistischer Verfahren zu vertiefen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zu entscheiden, welche Regressionsverfahren bei verschiedenen Variablen- und Datentypen zum Einsatz kommen. Im zweiten Praxisseminar vertiefen die Studierenden die genannten Inhalte und lernen, entsprechende Datenanalysen mit der Statistiksoftware R selbst zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.
Module contents	In diesem sehr anwendungsorientierten Modul werden fortgeschrittene Methoden zum Management, zur Auswertung und zur Visualisierung von Daten vermittelt. Im Bereich der Datenauswertung liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung des Vorwissens zu generalisierten linearen Modellen (GLM). Darüber hinaus wird in die Arbeit mit komplexen Datenstrukturen (Längsschnitt-, Mehrebenendaten) eingeführt und Regressionsverfahren vorgestellt, die bei der Analyse solcher Datenstrukturen zum Einsatz kommen. Die in diesem Modul vermittelten Regressionsverfahren erweitern die Möglichkeiten der einfachen und multivariaten linearen Regressionsanalyse, indem sie erlauben, Variablen verschiedener Skalenniveaus als abhängige Variablen zu modellieren und komplexere Datenstrukturen (z.B. Längsschnittdaten) für die Regressionsanalyse handhabbar zu machen. Im Bereich der Visualisierung geht es vor allem um die anschauliche und effiziente Darstellung von Regressionsergebnissen. Begleitend zu den Veranstaltungen lesen die Teilnehmer*innen regelmäßig (deutsche und englischsprachige) methodische Texte und Beispielstudien. Die Lektüre dieser Texte ist essentiell, um den Anschluss im Kurs nicht zu verlieren. Im Praxisseminar besteht die Möglichkeit der praktischen Umsetzung und Einübung der vorgestellten Inhalte. Anhand praktischer Übungen mit der Statistiksoftware R wird vermittelt, wie Daten verschiedener Formate eingelesen und für die verschiedenen Analyseverfahren vorbereitet werden können. Im Bereich der Datenauswertung wird eingeübt, wie in R verschiedene Regressionsverfahren durchgeführt, auf ihre Güte hin diagnostiziert und ihre Resultate visualisiert werden.
Literaturempfehlungen	• Baur, N. & J. Blasius, Hrsg (2014). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer. • Gelman, A., & Hill, J. (2006). Data Analysis Using Regression and Multilevel/Hierarchical Models. Cambridge University. • Giesselmann, M., & Windzio, M. (2012). Regressionsmodelle zur Analyse von Paneldaten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Morgan, S. L., & Winship, C. (2007). Counterfactuals and causal inference: Methods and principles for social research. Cambridge University. • Sheather, S. (2009). A Modern Approach to Regression with R. New York, NY: Springer New York. • Wickham, H., & Grolemund, G. (2016). R for data science: import, tidy,

transform, visualize, and model data. Beijing: O'Reilly
(http://r4ds.had.co.nz/)

Links			
Languages of instruction		German, English	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency		jährlich	
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS	4		
Frequency	WiSe		

sow922 - Introduction to labour market and organizational research

Module label	Introduction to labour market and organizational research
Modulkürzel	sow922
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Heidenreich, Martin (module responsibility) • Mattes, Jannika (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der modernen Arbeitsgesellschaft einzuordnen. Insbesondere werden zentrale Fragen und Ergebnisse der Organisations- und Arbeitsmarktforschung erarbeitet. Auf diese Weise wird der Wandel der heutigen Arbeitsgesellschaft zu einer innovationszentrierten, grenzübergreifend organisierten Organisations- und Beschäftigungsgesellschaft herausgearbeitet.
Module contents	Im Zentrum der innovationszentrierten, tendenziell globalen Arbeits- und Wissensgesellschaft der Gegenwart stehen nicht mehr die industrielle Fertigung standardisierter Güter durch vollzeitbeschäftigte männliche Industriearbeiter, sondern die flexible und vernetzte Bereitstellung wissensbasierter Produkte und kommunikationsintensiver Dienstleistungen durch flexibel, manchmal auch prekär beschäftigte Personen. Auf betrieblicher Ebene geht dieser Wandel einher mit organisatorischen Veränderungsprozessen. Flexible, vernetzte, grenzüberschreitend operierende Organisationen gewinnen an Bedeutung. Um diesen Wandel theoretisch verorten zu können, werden im Seminar „Organisation“ die zentralen Merkmale von Organisationen herausgearbeitet. Anschließend wird ein Überblick über neuere organisationstheoretische Ansätze vermittelt und aktuelle organisationssoziologische Analysen vorgestellt. Auf der gesellschaftlichen Ebene geht der Wandel der Arbeitsorganisationen mit einem Wandel der bisherigen, vorwiegend nationalstaatlich regulierten Arbeitsmarktstrukturen einher. Dies führte zu zahlreichen Arbeitsmarktreformen (Aktivierung, Flexicurity ...) und geht oftmals mit einer Dualisierung der Beschäftigungsverhältnisse und neuen biographischen Risiken einher. Diese werden im Seminar „Arbeitsmarkt“ thematisiert.
Literaturempfehlungen	• Abraham, Martin und Günter Büschges (2009) Einführung in die Organisationssoziologie (4. Auflage). Wiesbaden: VS. • Abraham, M., & Hinz, T. (2008). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 2. Auflage. Wiesbaden: VS. • Emmenegger, P., Häusermann, S., Palier, B. and Seeleib-Kaiser, M. (eds) (2012) The Age of Dualization: The Changing Face of Inequality in Deindustrializing Societies. Oxford: Oxford University Press.
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow923 - Introduction to knowledge studies

Module label		Introduction to knowledge studies	
Modulkürzel		sow923	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls			
Zuständige Personen		• Barth, Jonas (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module		Im Vertiefungsbereich „Wissen“ erwerben die Studierenden umfassende fachliche Kenntnisse der Ansätze und Methoden der Wissensforschung. Zudem erlangen sie reflexive Kompetenzen im Hinblick auf das Verhältnis von Wissen und Gesellschaft. - verschiedene Wissensformen (implizites/explizites Wissen, wissenschaftliches Wissen/Alltagswissen, etc.) zu unterscheiden und methodisch zu erschließen, - praktische Anwendungsfälle auf Risiken und mögliche Kollisionen von Wissensregimen hin zu untersuchen, - Wissen und Risiko gesellschaftlich sowie theoriegeschichtlich zu verorten, - sich komplexe Texte analytisch zu erschließen, - hinsichtlich umstrittener Problemlagen unterschiedliche Positionen zu reflektieren, in einer Diskussion gegenüberzustellen sowie vor diesem Hintergrund eine eigene Position zu entwickeln und zu vertreten. Studierende werden auf diese Weise für Tätigkeiten in der Forschung qualifiziert, insbesondere im Bereich der Wissens-, Wissenschafts- und Innovationsforschung: aber auch für Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft, insbesondere in den Bereichen Strategieentwicklung, Kommunikation und Personal von Unternehmen, Verbänden und Stiftungen.	
Module contents		Die moderne Gesellschaft wird seit längerer Zeit als „Wissensgesellschaft“ ausgerufen: Anstelle von Arbeit, Boden und Kapital sei nun Wissen der treibende gesellschaftliche Produktionsfaktor. Die Entdeckung von Wissen als zentrale gesellschaftliche Größe hat seitdem sowohl in der Praxis als auch in deren wissenschaftlicher Reflektion vielfältige Entwicklungen hervorgebracht: So haben Unternehmen und Staaten Wissen als Standortfaktor entdeckt. Unternehmen gestalten nicht mehr allein ihre Produktionsabläufe, sondern betreiben ein aktives Wissensmanagement. Staaten fördern nicht nur Industrie, sondern unterstützen die Gestaltung innovativer Strukturen der Wissensproduktion. Die Wissenschaft begleitet diese Entwicklung durch einen Aufschwung der Innovationsforschung, eine Wiederentdeckung der Wissenssoziologie und einen neu sich formierenden Querschnittsbereich der Wissensforschung, der das Verhältnis von Wissen und Gesellschaft empirisch wie theoretisch in den Blick nimmt. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen gewinnt das Thema Wissen noch zusätzliche Bedeutung. Das Wissen um neue Kommunikationstechnologien – vom smartphone bis zum Internet der Dinge – ist im Begriff, die Formen gesellschaftlichen Zusammenlebens grundlegend zu verändern. Zugleich bringen diese Entwicklungen das neue Phänomen mit sich, dass Wissen nicht nur als Technologie zur Verfügung steht, sondern aus der Benutzung dieser Technologie selbst neues Wissen generiert wird. So gerät der Wissenskonsument in die Rolle eines – zum Teil – unfreiwilligen Wissensproduzenten.	
Literaturempfehlungen		M. Gibbons, C. Limoges, H. Nowotny, S. Schartzman, P. Scott and M. Trow (1994): The New Production of Knowledge. The Dynamics of Science and Research in Contemporary Societies. London: Sage. M. Polanyi (1967): The Tacit Dimension. New York: Anchor Books. G. F. Schuppert and A. Voßkuhle (2008): Governance von und durch Wissen. Baden-Baden: Nomos. N. Stehr (1994): Arbeit, Eigentum und Wissen. Zur Theorie von Wissensgesellschaft.	
Links			
Languages of instruction		German, English	
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency		jährlich	
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28
Working group		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Vertiefungsmodule

sow927 - Labour market and social inequality

Module label	Labour market and social inequality
Modulkürzel	sow927
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• kein Abschluss European Studies in Global Perspectives > Society, Economy and Politics
Zuständige Personen	• Heidenreich, Martin (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Zusammenhang zwischen Arbeitsmarktprozessen und Strukturen sozialer Ungleichheit zu analysieren. Das Master-Seminar vermittelt drei Kernkompetenzen: 1. Interdisziplinäre theoretische Kenntnisse sowie die Fähigkeit, verschiedene Theorieansätze gegeneinander abzuwägen und miteinander zu verknüpfen; 2. Fundierte empirische Kenntnisse aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktreformen und soziale Ungleichheit; 3. Die Fähigkeit zur methodischen und gesellschaftlichen Verortung von empirischen Forschungsarbeiten zum Thema Arbeitsmarkt und Ungleichheit.
Module contents	Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist in industrialisierten Gesellschaften eng an das Erwerbseinkommen und damit an den Zugang zum Arbeitsmarkt geknüpft. Das Master-Seminar Arbeitsmarkt und Ungleichheit setzt sich eingangs mit der Frage auseinander, welche Erwerbsstrukturen den deutschen bzw. europäischen Arbeitsmarkt prägen und wo Trennlinien zwischen Außenseitern Insidern auf dem Arbeitsmarkt verlaufen. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die aktivierenden Arbeitsmarktreformen der letzten zwei Jahrzehnte kritisch reflektiert: Welche Auswirkungen hatten sie auf das Beschäftigungsniveau und die Verteilung der Einkommen in Deutschland und Europa? Welche Rolle spielten Aktivierungspolitiken bei der Entstehung bzw. Ausbreitung atypischer Beschäftigungsverhältnisse, und welche Risiken und Chancen bieten atypische Beschäftigungsformen für gesellschaftliche Randgruppen? Sowohl sozialwissenschaftliche als auch volkswirtschaftliche Theorieansätze werden herangezogen, um neue und alte Ungleichheiten am Arbeitsmarkt einzuordnen und zu deuten. Im letzten Teil des Seminars steht die Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsarbeiten zum Thema Ungleichheit von Einkommenschancen im Mittelpunkt.
Literaturempfehlungen	• Abraham, M., & Hinz, T. (2008). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 2. Auflage. Wiesbaden: VS. • Granovetter, M. (1988). The sociological and economic approaches to labor market analysis. A Social Structural View. In George Farkas and Paula England, eds., Industries, Firms and Jobs: Sociological and Economic Approaches, pp. 187-216. New York: Plenum Press. • Kalleberg, A. L. (2011). Good jobs, bad jobs. New York, NY: Russell Sage Foundation. • Kreckel, Reinhard (2004): Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. Frankfurt/New York: Campus Verlag.
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module			KL	
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	SoSe	28
Working group		2	SoSe	28
Seminar	European Studies in Global Perspectives	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sow928 - Labour market and collective decision-making

Module label	Labour market and collective decision-making
Modulkürzel	sow928
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Juen, Christina-Marie (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Inhaltlich: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wohlfahrtspolitischen Positionen individueller und kollektiver Akteure sowie das Verhalten dieser Akteure in kollektiven Entscheidungsprozessen theoretisch-analytisch zu erklären und empirisch zu validieren. Formal: Erwerb der Fähigkeit, aktuelle sozialpolitische Konflikte als kollektive Entscheidungssituationen zu theoretisieren, empirisch zu untersuchen sowie die Fähigkeit, eigene Einsichten schriftlich und mündlich darzustellen.
Module contents	Auf der Grundlage einer polit-ökonomisch mikrofundierten Perspektive auf die Sozial- und Arbeitsmarktpolitik gliedert sich das Seminar in die Themenbereiche individuelle Präferenzen, kollektives Handeln und politische Manipulation. Diese thematischen Schwerpunkte sind mit drei anwendungsorientierten Methodenschwerpunkten verknüpft: der ländervergleichenden Umfrageforschung, der ländervergleichenden Panel-Regressionen und der experimentellen Sozialforschung. In der Arbeitsgruppe werden die Inhalte des Seminars eigenständig in Einzel- oder Kleingruppenarbeit nachbereitet und die empirischen Verfahren erprobt.
Literaturempfehlungen	• Alesina, Alberto and Edward Glaeser (2004) Fighting Poverty in the US and Europe: A World of Difference. Oxford University Press, Oxford. • Boix, Carles (2003) Democracy and Redistribution, Cambridge University Press, New York • Persson, Torsten and Guido Tabellini (2000) Political Economics. Explaining Economic Policy, MIT Press, Cambridge. • Svallfors, Stefan (Ed.) (2012) Contested Welfare States. Welfare Attitudes in Europe and Beyond, Stanford University Press, Stanford
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28
Working group		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow929 - Innovation and organization

Module label	Innovation and organization
Modulkürzel	sow929
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Mattes, Jannika (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Organisations- und Innovationstheorien sowie wichtige empirische Studien. Sie sind in der Lage, diese Theorien zueinander in Bezug zu setzen und empirisch zu unterfüttern. Praktische Fallbeispiele können die Studierenden mit der Hilfe der erlernten Instrumentarien analysieren und kritisch einordnen.
Module contents	Ausgangspunkt der Veranstaltung ist das Dilemma zwischen Wandel und Stabilität, das sich aus betrieblichen Routinen und der Notwendigkeit, neue und innovative Produkte anzubieten, ergibt. Im Mittelpunkt steht somit der Umgang mit und die Koordination von Innovationsprojekten. Zunächst werden verschiedene Organisationsformen für Innovation (Hierarchie, Märkte, Netzwerke) kennengelernt. Ihre Stärken und Schwächen können vor dem Hintergrund von klassischen und modernen Innovationstheorien verstanden werden. Im nächsten Schritt werden die Besonderheiten von komplexen inter-organisatorischen oder internationalen Innovationsprojekten aufgezeigt. Dabei stellt sich auch die Frage nach Gestaltungsmöglichkeiten des betrieblichen Innovationsmanagements. Abschließend werden die Herausforderungen organisationalen Lernens herausgearbeitet.
Literaturempfehlungen	Zur grundlegenden Einführung empfohlen: • Kieser, Alfred, und Peter Walgenbach, 2010: Organisation (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Fagerberg, Jan; Mowery, David C.; Nelson, Richard R. (Hrsg.), 2005: The Oxford handbook of innovation. Oxford: Oxford Univ. Press. • Die Seminarliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Sie besteht aus deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen Fachbeiträgen.
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	SoSe	28
Working group		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow930 - Politics and and organization

Module label	Politics and and organization
Modulkürzel	sow930
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Selck, Torsten Jörg (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Robert Dahl zufolge geht es in der Politik darum, „wer was wann“ bekommt. Dieses Modul geht der Frage nach, wer was wann in Organisationen bekommt, und wie man dies erklären kann. Es werden Kompetenzen zum Verstehen, Erklären, und Modellieren von politisch-organisationalen Entscheidungssituationen vermittelt. Auf diese Weise werden überprüfbare Verhaltenserwartungen für Akteure gewonnen, die kritisch hinterfragt und empirisch getestet werden können.
Module contents	Dieses Modul bietet Studierenden eine forschungsbasierte Einführung dazu, wie Ergebnisse politisch-organisationaler Entscheidungssituationen erklärt werden können. Wir diskutieren Klassiker in diesem Bereich und stellen zentrale Annahmen und Modellierungsstrategien dar. Wir besprechen rationalistisch orientierte Arbeiten und rivalisierende Perspektiven sowie Fallstudien, quantitative Arbeiten und experimentelle Designs.
Literaturempfehlungen	Artikel aus internationalen Fachzeitschriften
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28
Working group		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow931 - Communication and Knowledge

Module label	Communication and Knowledge
Modulkürzel	sow931
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Barth, Jonas (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Im Modul Wissen und Kommunikation erarbeiten sich die Studierenden ein vertieftes Verständnis davon, dass und wie Wissen an die leibliche Umweltbeziehung von Akteuren gebunden ist und welche Bedeutung Symbolbildung und Institutionalisierungen für die Bildung und Stabilisierung von Wissen zukommen. Zudem werden die Studierenden in die soziologische Analyse moderner Technologien eingeführt, dadurch erlangen sie reflexive Kompetenzen im Hinblick auf das Verhältnis von Wissen und Gesellschaft, insbesondere bezüglich aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien und robotischer Technologien.
Module contents	Wissen wird als gesellschaftlich-kommunikativ erzeugt begriffen, weshalb der Zusammenhang von Institutionalisierung, Kommunikation und Symbolbildung einerseits und Wissen andererseits zentral gestellt wird. Ausgangspunkt ist das praktische und implizite Wissen leiblicher Akteure. Darauf aufbauend wird die Bedeutung von Symbolen und Institutionen für die Bildung und Stabilisierung gesellschaftlichen Wissens herausgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entfaltung einer soziologischen Perspektive auf die zunehmende Verschränkung von virtueller Welt und direkt leiblich-sinnlich wahrnehmbarer Welt. Hierzu zählen sowohl die Vernetzung robotischer Technologien (z.B. selbststeuernde Autos) als auch die Vernetzung leiblicher Akteure durch das Internet etwa über Smartphone-Apps, die ganz neue Formen der Selbstkontrolle und der Präsenz in der Interaktion ermöglichen.
Literaturempfehlungen	• Bijker, Wiebe E.; Law, John (Hg.) (1992) Shaping technology/Building society. Studies in sociotechnical change, Cambridge (MA), London: MIT • Latour, Bruno (1994) On Technical Mediation - Philosophy, Sociology, Genealogy, in: Common Knowledge 3: 29-64 • Lindemann, Gesa (2014) Weltzugänge. Die mehrdimensionale Ordnung des Sozialen, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft • Rammert, Werner (2007) Technik-Handeln-Wissen. Zu einer pragmatistischen Technik- und Sozialtheorie, Wiesbaden: VS
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	SoSe	28
Working group		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow932 - Production of Knowledge

Module label	Production of Knowledge
Modulkürzel	sow932
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Block, Katharina (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Seminar „Herstellung“ von Wissen ist Teil der Vertiefung „Wissen“ im Rahmen des sozialwissenschaftlichen Masterstudiengangs „Arbeitsmarkt, Organisation und Wissen“. Das Seminar baut auf die Einführungsveranstaltung „Einführung in die Wissensforschung“ des Vertiefungsbereichs auf und vertieft gemeinsam mit der zweiten Vertiefungsveranstaltung „Wissen und Kommunikation“ den Themenbereich Wissen im Kontext der Wissensgesellschaft. Ziel des Moduls ist, mit unterschiedlichen Modi und Techniken der Wissensherstellung vertraut zu machen sowie deren Bedingungen und Konsequenzen zu diskutieren. Die in der Einführung erworbenen Kompetenzen werden dabei vertieft.
Module contents	Vor dem Hintergrund der Bedeutung von Wissen in der modernen Gesellschaft stehen im Modul, je nach angebotenem Seminar, verschiedene Modi und Prozesse der Wissensherstellung im Mittelpunkt. In diesen Prozessen verändert sich, wie Wissen produziert und verteilt wird. Neue Technologien ermöglichen zum Beispiel den Zugang zu Wissen über klassische Orte der Wissensherstellung hinweg. Verschiebungen von Deutungshoheiten generieren neue Machtpositionen. Dies schlägt sich auch auf die Entstehung von Wissensmanagement nieder. Schließlich wird diskutiert, inwieweit sich mit neuen Formen der Wissensherstellung die Rahmenbedingungen von Wissensproduktion insgesamt verändern. Angesichts solcher neuen Modi der Wissensproduktion steht zudem die Frage im Vordergrund, wie mit Wissen in der Wissensgesellschaft von unterschiedlichen sozialen Akteuren umgegangen wird. Digitales, ökologisches, politisches oder ökonomisches Wissen, das in je verschiedener Form vorliegt, verändert jeweils die Selbst- und Weltwahrnehmung. Individuen, Organisationen, politische Institutionen und Unternehmen bekommen dadurch neue und weitreichende Möglichkeiten Wissen anzuhäufen und zu verwenden. Abschließend gilt es daher zu diskutieren, wie jede/r einzelne – als Bewohner *in der Wissensgesellschaft – mit diesen verschiedenen Formen des Wissens umgehen kann.
Literaturempfehlungen	• Reiner Keller (2005): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. Wiesbaden (VS) Seminargrundlage sind die im Seminarplan angegebenen Texte. Nach Bedarf und Absprache ist es möglich, einen Text aus der ergänzenden Literatur als Seminarlektüre hinzuzuziehen.
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28
Working group		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sow935 - Free module on professionalization

Module label	Free module on professionalization
Modulkürzel	sow935
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	
Further responsible persons	In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Prerequisites	In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Skills to be acquired in this module	Innerhalb des jeweiligen Studienschwerpunktes haben die Studierenden die Möglichkeit, ein weiteres Modul im Umfang von 6 Kreditpunkten aus dem vorhandenen Modulangebot des Masters Sozialwissenschaften (z. B. aus dem nicht gewählten der drei Studienschwerpunkte) oder aus dem Modulangebot eines anderen Fachmasters an der Universität Oldenburg zu wählen. (Bei Mastermodulen eines anderen Fachmasters der Universität Oldenburg mit geringerem Umfang ist mit den jeweiligen Modulverantwortlichen zu klären, um welche Leistungen das Modul ergänzt werden muss).
Module contents	In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Literaturempfehlungen	In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Module capacity	unlimited (In Abhängigkeit des gewählten Moduls)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Seminar
SWS	2
Frequency	SoSe oder WiSe

sow936 - Free module on professionalization

Module label		Free module on professionalization	
Modulkürzel		sow936	
Credit points		6.0 KP	
Workload		180 h	
Verwendbarkeit des Moduls			
Zuständige Personen		• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Further responsible persons		In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Prerequisites		In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Skills to be acquired in this module		Innerhalb des jeweiligen Studienschwerpunktes haben die Studierenden die Möglichkeit, ein weiteres Modul im Umfang von 6 Kreditpunkten aus dem vorhandenen Modulangebot des Masters Sozialwissenschaften (z. B. aus dem nicht gewählten der drei Studienschwerpunkte) oder aus dem Modulangebot eines anderen Fachmasters an der Universität Oldenburg zu wählen. (Bei Mastermodulen eines anderen Fachmasters der Universität Oldenburg mit geringerem Umfang ist mit den jeweiligen Modulverantwortlichen zu klären, um welche Leistungen das Modul ergänzt werden muss).	
Module contents		In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Literaturempfehlungen		In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)		1 Semester	
Module frequency		In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Module capacity		unlimited	
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS	2		
Frequency	SoSe oder WiSe		

sow937 - Free module on professionalization

Module label			Free module on professionalization
Modulkürzel			sow937
Credit points			6.0 KP
Workload			180 h
Verwendbarkeit des Moduls			
Zuständige Personen			
Further responsible persons			In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Prerequisites			In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Skills to be acquired in this module			Innerhalb des jeweiligen Studienschwerpunktes haben die Studierenden die Möglichkeit, ein weiteres Modul im Umfang von 6 Kreditpunkten aus dem vorhandenen Modulangebot des Masters Sozialwissenschaften (z. B. aus dem nicht gewählten der drei Studienschwerpunkte) oder aus dem Modulangebot eines anderen Fachmasters an der Universität Oldenburg zu wählen. (Bei Mastermodulen eines anderen Fachmasters der Universität Oldenburg mit geringerem Umfang ist mit den jeweiligen Modulverantwortlichen zu klären, um welche Leistungen das Modul ergänzt werden muss).
Module contents			In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Literaturempfehlungen			In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)			1 Semester
Module frequency			In Abhängigkeit des gewählten Moduls
Module capacity			unlimited
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			KL
Form of instruction	Seminar		
SWS	2		
Frequency	SoSe oder WiSe		

Praxismodule

sow919 - Internship

Module label	Internship		
Modulkürzel	sow919		
Credit points	12.0 KP		
Workload	360 h		
Verwendbarkeit des Moduls			
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Gestring, Norbert (Module counselling) • Tepe, Markus (module responsibility) • Mattes, Jannika (module responsibility)		
Prerequisites			
Skills to be acquired in this module	Im Kolloquium setzen sich die Studierenden mit den Berufsfeldern auseinander, die für Absolventen der Sozialwissenschaften relevant sind. Die Studierenden sollen sich einen Überblick über den Arbeitsmarkt für SozialwissenschaftlerInnen erarbeiten, spezifische Probleme der Arbeitswelt diskutieren und die im Praktikum gemachten respektive erwarteten Erfahrungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive reflektieren.		
Module contents	Das Modul setzt sich neben der eigentlichen Durchführung des Praktikums mit einem Zeitumfang von mindestens 270 Stunden (entspricht bei einem Vollzeitpraktikum einer Dauer von knapp 7 Wochen), aus der begleitenden Vor- resp. Nachbereitungsveranstaltung (1 KO) sowie dem Praktikumsbericht zusammen. Für die Ableistung des Praktikums - und für die Prüfungsleistung des Praktikumsberichts werden 9 Kreditpunkte berechnet, für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung 3 Kreditpunkte. Der Praktikumsbericht ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von etwa 3.000 Wörtern. Die Anforderungen an den Praktikumsbericht werden im Kolloquium dargelegt und diskutiert, von zentraler Bedeutung ist dabei eine sozialwissenschaftliche Reflexion zu Studium und Arbeitswelt. Grundlage der Diskussionen im Kolloquium sind Präsentationen von Studierenden (individuell oder in Gruppen) über absolvierte oder geplante Praktika, Kurzvorträge des Lehrenden sowie die Lektüre von Aufsätzen oder aktuellen Artikeln, die sich mit Fragen der Arbeitswelt befassen. Das Praktikum kann je nach Umständen und Erfordernissen der Praktikumseinrichtung als 7-Wochen-Block oder semesterbegleitend über einen längeren Zeitraum absolviert werden. Eine Anrechnung früherer Tätigkeiten oder Praktika ist nicht vorgesehen. Auf gesonderten Antrag an den Praktikumsbeauftragten kann laut Prüfungsordnung an Stelle des Praktikums ein zweites Projekt durchgeführt werden. Die Organisation des Praktikums erfolgt eigenständig durch die Studierenden. Dabei kann eine Unterstützung durch die Lehrenden im Praxismodul erfolgen.		
Literaturempfehlungen			
Links			
Languages of instruction			
Duration (semesters)	2 Semester		
Module frequency	halbjährlich		
Module capacity	unlimited		
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			BE
Form of instruction	Colloquium		
SWS	2		
Frequency	SoSe und WiSe		

sow924 - Project

Module label	Project
Modulkürzel	sow924
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Zuständige Personen	• Heidenreich, Martin (module responsibility) • Gestring, Norbert (Module counselling)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden gezeigt, dass sie in der Lage sind, eigenständig ein kleines Forschungsprojekt in all einen Phasen zu konzipieren, d.h. eigenständig eine Forschungsfrage zu entwickeln, selbständig eine Erhebung durchzuführen bzw. sich in einen extern verfügbaren Datensatz einzuarbeiten und die entsprechenden Daten eigenständig auszuwerten. Inhaltlich impliziert dies eine vertiefende Einarbeitung in ein selber gewähltes Thema und in eine geeignete Forschungsmethode.
Module contents	Im Rahmen einer eigenständigen Erhebung lernen die Studierenden zunächst, eine eigene, empirisch bearbeitbare Fragestellung zu definieren, sich einen geeigneten theoretischen Zugang zu erarbeiten und anschließend eine eigene empirische Untersuchung durchzuführen und auszuwerten. Dies impliziert die Definition des Themas, die Sichtung der vorhandenen Literatur, die Erarbeitung eines eigenen Ansatzes, (in der Regel) die Durchführung einer empirischen Erhebung, die Auswertung der Ergebnisse und die Erstellung eines Endberichts.
Literaturempfehlungen	• Schnell, R., Hill, P.B. & Esser, E.(2008): Methoden der empirischen Sozialforschung, 8. Auflage. München: Oldenbourg. • Dieckmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 17. Auflage, Reinbek: Rowohlt
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		PB
Form of instruction	Colloquium	
SWS	2	
Frequency	SoSe und WiSe	

Abschlussmodul

mam - Master´s Thesis Module

Module label			Master´s Thesis Module
Modulkürzel			mam
Credit points			30.0 KP
Workload			900 h
Verwendbarkeit des Moduls			
Zuständige Personen			• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites			Nachweis des Absolvierens von 78 KP aus dem Programm des MA Sozialwissenschaften oder entsprechender Ersatzleistungen
Skills to be acquired in this module			Im Abschlussmodul werden die im Studiengang erlernten und eingeübten Kompetenzen zu einer eigenständigen Abschlussarbeit zusammengefügt.
Module contents			Die Studierenden wählen ein Thema im Rahmen des von ihnen gewählten Vertiefungsgebiets und bearbeiten dieses selbständig. Die MA-Arbeit ist eine eigenständige Arbeit, in der die Studierenden zeigen, ein Thema selbständig in einer wissenschaftlich verantworteten Weise zu bearbeiten, indem eine theoretisch gehaltvolle Forschungsfrage ausgearbeitet wird, diese in ein empirisches Forschungsdesign umgesetzt wird und eine methodisch anspruchsvolle Untersuchung durchgeführt wird, aus welcher Rückschlüsse auf die theoretische Forschungsfrage gewonnen werden können. Alternativ kann auch eine systematisch relevante theoretische Forschungsfrage bearbeitet werden. Hierbei sind mindestens zwei theoretische Ansätze vergleichend in die Untersuchung einzubeziehen. Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Kolloquien der Lehrenden.
Literaturempfehlungen			Recherche der Literatur ist Bestandteil des Verfassens der MA-Arbeit.
Links			
Language of instruction			German
Duration (semesters)			1 Semester
Module frequency			halbjährlich
Module capacity			unlimited
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module			G
Form of instruction	Colloquium		
SWS	2		
Frequency	SoSe und WiSe		